

Donnerstag 13. Dezember 2007

Anna musste etwas früher gehen als ich. Ich war aber schon wach als sie gegangen ist und konnte somit am Morgen noch einen meiner Tagebücher fertig schreiben. Danach hab ich gefrühstückt, mich gerichtet und bin mit dem Taxi ins Geschäft gefahren. Von meinen Bürotätigkeiten des heutigen Tag gibt es an sich nicht viel zu erzählen. Im Geschäft konnte ich mich dann nach Zugverbindungen umschaun, da mir Übersetzer die Zugverbindungen mir herausgesucht haben. Für günstige Flüge habe ich schon eine dementsprechende Seite bekommen. Dabei hab ich festgestellt, das wenn man bequem mit dem Zug reisen will, dies fast genau so teuer ist wie mit dem Flugzeug. Geld spart man nur wenn man in der untersten Klasse reist. Problem bei der ganzen Sache ist aber das man teilweise über 13 Stunden im Zug sitzt und da ist es kein Vergnügen einen zu günstigen Platz zu haben. Wie sich die ganze Sache mit dem Urlaub noch entwickelt wird man noch sehen. Außerdem war es für zwei Arbeitskollegen, mit denen ich näher zu tun gehabt habe zurück nach Deutschland geflogen und kommen nicht mehr zurück. Da beide in dem Zimmer sitzen in dem ich gerade arbeite, war dies doch ein komisches Gefühl. Irgendwie wäre ich da am liebsten auch mitgeflogen. Aber dies hatte sich auch wieder zum Abend hin gelegt.

Ausnahmsweise war für heute schon Badminton angesagt. Bevor es zum Badminton ging bin ich noch mit Ludwig ins nahe gelegene Nudelrestaurant gegangen. Es war mal wieder super lecker und super günstig. Ludwig hat leider etwas bestellt was ihm nicht so ganz geschmeckt hat. Dann ging es los zum Badminton. Neben Ludwig kamen auch noch Christoph (kommt aus Newcastle und arbeitet hier) und Matthias (kommt aus Bayern und studiert hier). Somit waren wir mal wieder 4 Leute die gemeinsam gespielt haben. Ludwig und ich kannten die Halle schon. Aber die anderen zwei nicht, was dazu geführt hat das sie nicht wußten wo sie hin müssen. Selbst der Telefontrick hat nicht funktioniert. Matthias wurde dann auch noch zu einer falschen Schule gefahren. Letztendlich haben es aber die beiden dann doch noch geschafft die Halle zu finden. Beim Spielen haben wir dann die Teams immer verändert, was auch mal ganz interessant war. Aber so richtig zum Schwitzen bin ich nicht gekommen. Nach zwei Stunden war es dann auch schon wieder Zeit zum gehen.

Obwohl ich schon vor dem Badminton gegessen hatte knurrte mir noch der Magen. Matthias und Ludwig hatten ebenso noch Hunger. So ging es noch zum KFC. Doch wo es genau der nächste KFC war wußten wir nicht. Ich wusste so grob wo einer ist. Kurzer Hand haben wir beschlossen dort hinzu laufen. Was zwar nicht gerade so nah war, aber es war dennoch eine gute Idee zu laufen. Letztendlich war er doch wo ich ihn vermutet habe. Ludwig musste dann auch gleich gehen, während Matthias und ich noch gemütlich hingesetzt haben und uns unterhalten haben. Dann war es auch schon an der Zeit zu gehen.

Daheim habe ich dann noch etwas unsere Urlaubsplanungen vorangetrieben und festgestellt, dass wir für ein oder zwei Städte keine Zeit haben werden sie anzuschauen. Es wurde dann doch etwas später als gedacht. Und dies obwohl ich am nächsten Tag mal etwas früher aufstehen musste als normal. Schließlich ging es um ca. 1 Uhr in Bett.